

Der Ewige spricht

Will ich mich hier zum „Zitat des Tages“ im ZDFtext, Tafel 550, von heute Freitag, 08.10.2021, äußern.

„Der Respekt vor dem mündigen Bürger verlangt, dass man ihm Schwierigkeiten nicht vorenthält“, von Willy Brandt.

Es gibt keinen mündigen Bürger. Hiervor zukniff Brandt ein Auge, um seine Unmündigkeit nicht zu sehen. Doch ein Blinder wird nimmer sehend, also er mit einem Auge blinzelt. Und die Dinge sind weder schwierig noch leicht. Dieses Geheimnis ist des Menschen Auge verschlossen. Wer die Antwort nicht kennt, weder um Tun noch Weg weiß, dieser weiß ebenso nicht, dass die Schwierigkeit ihm als Schalk in seinem Nacken sitzt. Willy Brandt scheiterte ebenso wie Helmut Schmidt und Gerhard Schröder nach ihm. Er war weder Maßstab noch Richtmaß. Wer ihm nacheifert, er ist ohne Sinn, ohne Rüstzeug und ohne Ziel. Denn ohne Morgen ist, dessen Gestern auf seiner Schulter sitzt. Des Bürgers Schwierigkeit heißt jener Volksvertreter, dieser ihn fickt. Hier findet sich kein Respekt!

Also rate ich dem deutschen Volk sich im „BündnisGral“ zu sammeln und zu binden, also es eine Wandlung hin zum Heil wirklich will. Alles andere heißt abgründig!

Wahrlich

Alles verkehrt sich, was nicht dem Heil dient. Der Mensch ist nicht Maßstab. Das Sein entäußert sich allem Selbst, weidet im Licht, bedarf weder Schein noch Haben und überdauert aller Tollheit Schall und Rauch. Eine Persönlichkeit ist nur, wer keine hat. Groß und mächtig ist einzig, was nicht greifbar alles umfasst! Weisheit heißt größer denn Geduld. Genugtuung reicht weiter, denn Zeitgeist, Rechthaberei und Unbelehrbarkeit. Des Lebens Schoß beinhaltet Freude und Glückseligkeit, fürwahr zeitlos im Gegenüber von Geburt, Werden und Tod. Horizont ist immer Horizont des Kleineren.

Weder Namen noch Titel heißen inhaltlicher und gewichtiger, denn das Rückgrat einer aufrichtig-aufrechten Haltung. Dogmen, Normen und Regeln bedürfen den Kadavergehorsam der Unmündigen und Orientierungslosen. Der Mündige jedoch steht felsig auf der Erde, wandelt standhaft und ungefährdet im Geist des Ewigen, und abweicht nimmer vom lichten Weg! Namenlos ist jenes Größte, dieses im Kleinsten wohnt, dass den uferlosen Himmel nur erreicht, wer das Staubkorn durchschreitet.

Die Vorsehung ist größer und reicht weiter, denn jede Religion. Religion ist Schuhwerk, nimmer der Pfad. Mit falschem Rüstzeug findet sich nimmer des Steiges Eingang. Münze, Lüge, Waffe, Gewalt, Unwissenheit und Glaube sind für jede Religion, Ja, für jede Spiritualität, eine fürwahr unüberwindbare Schranke auf dem heiligen Fußweg des Ewigen. Die Wahrheit verschießt nimmer ihr unbezwingbares Pulver, sondern weiß mit ihrer lichten und siegesgewissen Weisheit jedes Bollwerk zu sprengen und einzureißen.

Mein Wort gilt im uferlosen Himmel des einzigen und heiligen Universums, in dessen Schoß die zeitlose Erde gebettet.

Und ich lüge nicht. Ich lüge niemals und nimmer!

Und redet Euch nicht ein bzw. lasst Euch nicht einreden, dass dies hier eine Hassbotschaft sei. In mir ist kein Hass, nicht eine Spur des Hasses und dessen Auswüchse. Nicht einmal der Nährboden des Hasses findet sich bei mir.

Schaut her und hört

Alles gehört **Allen**. Und weil es so ist, weil es ewig-unabänderbar so ist, dass Alles **Allen** gehört, daher kann Niemand etwas verkaufen und Keiner etwas kaufen. Also, Alles gehört **ALLEN**.

Und steht es hier Geschrieben für die Ewigkeit

Ich Bin

der Auferstandene, Namenlose, nicht Nennbare, Ganzheitliche und Unterschiedslose

**Antisemit, Antichrist und Antikapitalist**

Gerhard olinzuk treustedt

Gallin, 08.10.2021